

Pressemitteilung

Eine Flussbegradigung in Kleinforma

Bei Explore Science erlebten die Besucher im Zelt der GIS-Station die landschaftsformende Kraft der Elemente

Heidelberg, 16.07.2015 – Welchen Einfluss die Elemente Wasser, Wind und Erde auf die Formgebung von Landschaften haben, konnten die Besucher bei Explore Science, den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira Stiftung im Mannheimer Luisenpark, selbst erfahren. Die Mitmachstationen der GIS-Station, dem Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für digitale Geomedien, die in Zusammenarbeit mit der Abteilung Geographie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg entwickelt wurden, luden zum Experimentieren und Ausprobieren ein. Im selbstgebauten Dünenmodell konnten Interessierte einen eigenen Sandsturm erzeugen und dabei beobachten, wie der Wind die Dünen formte.



Das Dünenmodell brachte kleine und große Besucher zum Staunen
© GIS-Station

An der Erdbeben-Station wurden kleine und große Besucher zu Architekten: Nur ein wirklich erdbebensicher gebautes Haus überstand die unterschiedlich starken Erdbebenwellen möglichst unzerstört.

Große Begeisterung löste das Flussmodell der GIS-Station aus, denn hier konnten die Besucher den Verlauf des Wassers im Flussbett selbst beeinflussen und die Bildung von Flussschlingen, sogenannten Mäandern, beobachten. Die kleinen und großen Forscher begriffen sofort, welche Konsequenzen ihr Eingriff in den natürlichen Flussverlauf hatte. Auf diese Weise erschlossen sich den Besuchern die Folgen von Flussbegradigungen, beispielsweise des Rheins durch Johann Gottfried Tulla im 19. Jahrhundert und sie entwickelten kreative Lösungswege, um den natürlichen Verlauf des Gewässers wieder herzustellen.



Das Flussmodell zeigt den natürlichen Verlauf von Flussschlingen

Inhaltlich begleitet wurde jedes Experiment von interaktiven digitalen Lernmodulen, die Einblicke in das Arbeiten mit digitalen Geomedien gaben.



Interaktive Lernstation zum Thema Rheinbegradigung
© GIS-Station



Interaktives Lernmodul zur Dünen-
bildung
© GIS-Station

Die begeisterten Hobby-Geocacher kamen auch dieses Jahr nicht zu kurz: Beim Geocache „Im ewigen Kreislauf der Gesteine“ gingen Interessierte auf digitale Schnitzeljagd

und lernten den Luisenpark in Mannheim von seiner geologischen Seite kennen.

Explore Science feierte in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum, wozu das Team der GIS-Station herzlich gratuliert. Im Juni 2016 widmen sich die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung dem Thema Mensch. Bleiben Sie also gespannt!

Was ist die GIS-Station?

Die Welt mit anderen Augen sehen – so lautet das Motto der GIS-Station, des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für digitale Geomedien an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die GIS-Station wurde von der Klaus Tschira Stiftung gegründet und wird von dieser gefördert. Koordiniert und wissenschaftlich begleitet wird sie von der Abteilung Geographie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Das Kompetenzzentrum integriert digitale Geomedien in die Bildung und ist in dieser Form eine deutschlandweit einzigartige Fortbildungseinrichtung für Lehrkräfte und Referendare und außerschulischer Lernort für Schulklassen. Rund um die Themen Fernerkundung (Satellitenbilder), Geoinformationssysteme (GIS) und mobile Geotools (GPS etc.) bietet die GIS-Station Kurse, Workshops und Unterrichtskonzepte an. Darüber hinaus veranstaltet sie Aktionen für die ganze Familie rund um das Thema Geocaching.

Die **Klaus Tschira Stiftung** fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein.

www.klaus-tschira-stiftung.de

Kontakt:

Laura Krauß

GIS-Station, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für digitale Geomedien

Presse und Kommunikation

Tel.: +49 (0)6221.477 776

Fax: +49 (0)6221.477 769

E-Mail: presse@gis-station.info